

Vorwort

Schulabsentismus und unentschuldigtes Fernbleiben vom Unterricht hat oftmals gravierende Folgen für die Gesamtentwicklung des Kindes. Schulabschlüsse, Lebensperspektiven und auch die gesellschaftliche Integration sind dadurch gefährdet.

Schulabsentismus ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, die nicht nur die Lebensperspektiven der Einzelnen einschränkt, sondern auch erhebliche volkswirtschaftliche Kosten verursacht. Eine Sensibilisierung für dieses Thema ist uns daher ein grosses Anliegen.

Schulabsentismus ist meist eine sehr komplexe Angelegenheit und oftmals ein Symptom für tieferliegende Schwierigkeiten. Verschiedene Einflussfaktoren spielen eine Rolle. Es ist uns ein Anliegen, das Phänomen interdisziplinär und im Rahmen der verschiedenen Lebenswirklichkeiten der Kinder und Jugendlichen (Familie, Peergroup und Schule) anzugehen.

Mit der Gründung einer Projektgruppe zum Thema sollen schuldistantes Verhalten sowie Präventions- und Interventionsmöglichkeiten interdisziplinär beleuchtet werden. Zudem möchten wir die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Institutionen stärken, insbesondere die Abläufe effektiver gestalten und zeitlich kürzer halten. Das Kinderspital, der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst, die Klinik Sonnenhof Ganterschwil, die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde, die Kinderärzte und die Schulpsychologischen Dienste (Stadt und Kanton) haben Papiere erarbeitet, welche einige Möglichkeiten zur Prävention und Beratung aufzeigen und helfen können, dem Problem "Schulabsentismus" adäquat zu begegnen.

Mai 2015



Schulpsychologischer Dienst
des Kantons St. Gallen



Stadt St. Gallen
Schulpsychologie



KJPD



Ostschweizer Kinderspital



Verein
Ostschweizer
Kinderärzte

kesb

Kindes- und
Erwachsenenschutzbehörde



kliniksonnenhof